

Ausgabe 29 Dezember 2010

Analyse des öffentlichen Personennahverkehrs in Manila

In vielen asiatischen Großstädten hat man frühzeitig die dringende Notwendigkeit von öffentlichem Personennahverkehr erkannt. Die Umsetzung erfolgt oft in unterschiedlichster Qualität.

Zudem zwingt das rasante Wachstum der Bevölkerung die Stadtväter, über permanente Erweiterungen und Kapazitätssteigerungen nachzudenken. So auch auf den Philippinen und dort insbesondere in der Hauptstadt Manila.

Die Millionenstadt verfügt über drei voneinander getrennt betriebene und nicht kompatible Schienensysteme, die sich einer enormen Nachfrage erfreuen.

Bislang hat aber keine Integration der Bahnen in das städtische Umfeld stattgefunden, weshalb die Fahrgäste beim Umsteigen immer wieder neue Tickets nach einem neuen Tarifkonzept lösen müssen.

Betreiberwechsel stehen bevor

Die betrieblichen und technischen Probleme sind vielfältig: Betreiberverträge laufen aus, Investitionen haben nicht stattgefunden, die Stadt verfügt nicht über das notwendige Know-how und die Erfahrung, einen wirtschaftlichen Betrieb sowie die Instandhaltung selbst durchzuführen oder ggf. an Anbieter solcher Dienstleistung zu vergeben.

Dabei steht die längst überfällige Integration der Nahverkehrsträger in die Stadt an erster Stelle.

Gefragt sind Vorschläge

- zur besseren Verbindung der Linien miteinander,
- für ein einheitliches Ticket-Konzept,
- zum planmäßigen Ausbau des Schienennahverkehrs entsprechend der Nachfragesituation in Manila.

Unterstützung bei zukunftsweisenden Entscheidungen

HC unterstützt gemeinsam mit TEWET einen potentiellen Investor bei der Suche nach einem geeigneten Partner für Betrieb und Instandhaltung für einen Teil des Schienensystems.

Ist der Findungsprozess erfolgreich abgeschlossen, sollen HC und TEWET bei einer Implementierung vor Ort mitarbeiten.

Kontakt:

Tilo Franz, Tel: +49 (0)40 27 166-530
(t.franz@hamburg-consult.de)

Hamburg-Consult
Spohrstr. 6
22083 Hamburg
Fax: +49 (0)40 271 66 - 410